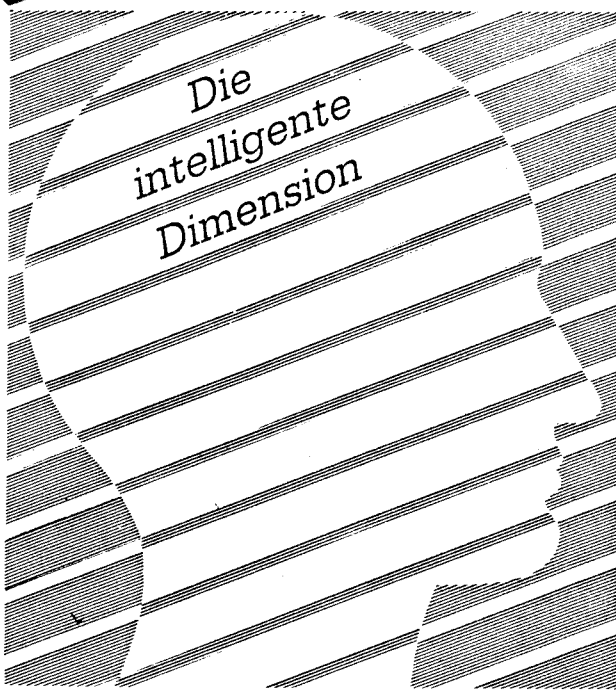


RSE Software



Die
intelligente
Dimension

Programmbeschreibung
Lagerverwaltung

Ladeanweisung

Schalten Sie den Computer, wie im Benutzerhandbuch beschrieben, ein.

Cassette

Legen Sie die Cassette in den Recorder ein und spulen Sie das Band an den Anfang zurück. Drücken Sie nun gleichzeitig die (CTRL)- und kleine (ENTER)-Taste.

Auf dem Bildschirm erscheint nun: Press play then any key; betätigen Sie die (PLAY)-Taste des Recorders und anschließend die (LEERTASTE).

Das Programm wird geladen und automatisch gestartet.

Diskette

Legen Sie die Diskette in das Laufwerk ein und schreiben Sie: Run "RSE", danach drücken Sie (ENTER).

Das Programm wird nun geladen und automatisch gestartet.

Allgemeine Hinweise

Startet das Programm nicht, so sollten Sie den Ladevorgang wiederholen. Gibt es dennoch Probleme beim Laden, so schalten Sie den Computer kurz aus und wieder ein, bzw. entfernen Sie ebenfalls alle Erweiterungsmodule. Sollten Sie mit der Cassette arbeiten, so wiederholen Sie den Ladevorgang mit der Rückseite der Cassette.

Änderungen, die dem Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Sehr geehrter Anwender,

falls Sie Fragen oder Verbesserungsvorschläge zu diesem Programm oder der Anleitung haben, so schreiben Sie uns bitte. Wir sind für Anregungen oder Verbesserungsvorschläge dankbar und ständig bemüht, unsere Produkte zu verbessern und dem neuesten Standard anzupassen.

Unsere Anschrift lautet: **R. Schuster Electronic
Obere Münsterstraße 33
4620 Castrop-Rauxel**

Unser ganz besonderer Service:

1. Sollten Sie, sofern Sie eine Cassettenversion gekauft haben, im Laufe der Zeit auf eine Diskettenstation umgestiegen sein, so bieten wir Ihnen die Möglichkeit, gegen einen geringen Unkostenbeitrag und Einsendung der Originalcassette nebst Zubehör und Kaufbeleg diese in eine Diskettenversion umzutauschen.
2. Werden an dem Programm Verbesserungen vorgenommen, haben Sie auch hier die Möglichkeit, gegen einen geringen Unkostenbeitrag und Einsendung des Originaldatenträgers nebst Zubehör und Kaufbeleg, diesen umzutauschen.

Dieses Programm wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollte dennoch ein Fehler auftreten, so können wir für daraus entstehende Schäden keine Haftung übernehmen.

Mit Lieferung und Bezahlung des Programms wird kein Eigentum an dem Programm erworben, sondern lediglich ein Nutzungsrecht.

Das Programm bleibt Eigentum von RSE-Software.

Neue Lagerdatei einrichten:

Nach Anwählen dieser Funktion erwartet das Programm von Ihnen die Eingabe eines Paßwortes. Denken Sie daran, daß EK-Preis-Operationen geschützt über dieses Paßwort möglich sind. Also, das Paßwort nicht vergessen! Haben Sie das Paßwort eingegeben, so schließen Sie diesen Vorgang mit (Enter) ab. Das Programm erinnert Sie daran, die Datendiskette einzulegen, und mit einem beliebigen Tastendruck wird nun das Programm fortgesetzt. Es dauert nun einen Moment, bis die Diskette eingerichtet ist. Sie erhalten nach Abschluß dieses Arbeitsganges eine Meldung im Systemfenster und gelangen mit einem beliebigen Tastendruck wieder ins Hauptmenue zurück.

Übrigens: Die Eingabe eines Paßwortes ist nicht zwingend erforderlich. Jedoch kann dann jeder Benutzer dieses Programms an Ihre EK-Preise gelangen.

Bestehende Datei einlesen:

Haben Sie schon einmal mit der Lagerverwaltung gearbeitet, so befinden Sie sich bereits im Besitz einer Datendiskette. Wollen Sie nun Ihre Datei weiter bearbeiten, müssen die Daten neu eingelesen werden. Dazu dient dieser Programmpunkt. Nach Anwahl dieses Menüpunktes erhalten Sie die Aufforderung, die Datendiskette in das Laufwerk zu legen, und durch einen beliebigen Tastendruck wird die Datei eingelesen.

Hinweis: Befindet sich zu diesem Zeitpunkt noch eine Datei im Rechner, so wird die Aufforderung ignoriert, und Sie haben Gelegenheit, diese Datei abzuspeichern.

Nach Einlesen der bestehenden Datei erhalten Sie eine Meldung im Systemfenster; nach Ausführung eines beliebigen Tastendrucks gelangen Sie wieder ins Hauptmenue.

Warengruppen-Namen eingeben:

In diesem Programmteil haben Sie die Möglichkeit, 15 Warengruppen zu benennen. Sie können also Ihren Lagerbestand in 15 verschiedene Warengruppen aufteilen. Geben Sie dazu zu jeder Warengruppennummer einen Namen Ihrer Wahl ein und schließen die Eingabe jeweils durch (Enter) ab. Nach Eingabe des 15. Warengruppennamens und Betätigung der (Enter)-Taste gelangen Sie wieder ins Hauptmenue zurück. Sie können jederzeit durch erneutes Anwählen dieses Menüpunktes die Namen wieder ändern.

Übrigens: Die Eingabe von Warengruppennamen ist nicht zwingend erforderlich. Sollten Sie versehentlich diese Funktion einmal angewählt haben, so betätigen Sie nur 15 mal die (Enter)-Taste; evtl. vorhandene Namen bleiben erhalten. Merken Sie sich auch unbedingt bzw. notieren Sie sich die Warengruppennummer und die dazugehörigen Namen. Diese Tabelle benötigen Sie beim Bearbeiten Ihrer Datei, jedoch nur dann, wenn Sie Namen vergeben haben.

Artikel-Stammdaten erfassen:

Dieser Menüpunkt dient zur Aufnahme des Startlagerbestandes. Auch wenn Sie neue Produkte in Ihr Lager aufnehmen wollen, werden diese neuen Artikel über diesen Menüpunkt erfaßt. Nach Anwahl dieser Funktion werden Sie zunächst nach dem Paßwort gefragt. Haben Sie sich beim Einrichten der Datei für ein Paßwort entschieden, benötigen Sie es nun um die EK-Preise bearbeiten zu können. Wird nur die (Enter)-Taste betätigt, sind die EK-Preise nicht zugänglich. Dies gilt auch für alle weiteren Abfragen nach dem Paßwort. Haben Sie die Paßwortanfrage beantwortet, erscheint nun der Cursor im ersten Eingabefeld.

Wareneingänge:

Dieser Programmteil gestattet Ihnen, Warenzugänge in Ihre Lagerdatei aufzunehmen. Das heißt, Artikel, die bereits erfaßt sind und nun als Nachlieferung wieder ins Lager vereinnahmt werden sollen, werden hier bearbeitet. Auch hier haben Sie die Möglichkeit sich mit den Cursor-tasten (rechts/links) wahlfrei vor- und rückwärts in Ihrer Datei zu bewegen. Ebenfalls können Sie über die Fragmentsuche, die mit der Taste (S) aktiviert wird, einen bestimmten Artikel suchen lassen. Mit der (ESC)-Taste gelangen Sie wiederum ins Hauptmenue. Haben Sie also den Artikel, dessen Bestand erhöht werden soll gefunden, so teilen Sie dies dem Programm durch Drücken der (TAB)-Taste mit, und Sie werden im Systemfenster gefragt, um wieviel Einheiten sich der Lagerbestand erhöht. Tätigen Sie Ihre Eingabe, schließen diese mit (Enter) ab, und Sie sehen im Feld "vorhandene Menge", daß der Bestand erhöht worden ist.

Warenausgänge:

Hier gilt das Gleiche wie unter Wareneingänge, jedoch mit dem Unterschied, daß hier die Ausgänge eingetragen werden, also Artikel, die dem Lager entnommen worden sind. Haben Sie dem Programm einen Lagerausgang mitgeteilt und dabei den Mindestbestand erreicht, so wird für eine kurze Zeit eine Mitteilung im Arbeitsfenster angezeigt, daß der Mindestbestand erreicht ist. Dies soll Ihnen die Möglichkeit geben, den Artikel nachzubestellen. Außerdem erscheinen die Artikel, deren Mindestbestand erreicht ist in der Bestellsliste, die Sie ja auf Wunsch anfordern können.

Bestandsliste:

Voraussetzung zum Arbeiten mit diesem Menüpunkt ist es, daß Sie einen betriebsbereiten Drucker angeschlossen haben. Ist dies nicht der Fall, verzweigt das Programm wieder ins Hauptmenue. Ist der Drucker betriebsbereit und Sie haben den Menüpunkt aktiviert, so können Sie nun mit einem weiteren beliebigen Tastendruck sich eine Liste über Ihren gesamten Lagerbestand ausdrucken lassen. Der Ausdruck enthält den Artikelnamen, die Artikelnummer, den Bestand, die VK-Preise sowie den gesamten VK-Wert. Nach erfolgtem Ausdruck gelangen Sie durch einen beliebigen Tastendruck wieder ins Hauptmenue zurück.

Bestellsliste:

Auch hier wird ein betriebsbereiter Drucker erwartet. Die Bestellsliste druckt Ihnen alle Artikel aus, deren Mindestbestand erreicht ist. Sie erhalten als Protokoll den Artikelnamen, die Artikelnummer, den aktuellen Lagerbestand und die von Ihnen vorgegebene Mindestmenge ausgedruckt. Nach erfolgtem Ausdruck gelangen Sie auch hier wieder durch einen beliebigen Tastendruck ins Hauptmenue zurück. Diese Liste stellt einen Bestellvorschlag dar, anhand dessen Sie Ihre Artikel wieder nachbestellen können.

Artikel-Preisliste:

Diese Liste ist zur Weitergabe an Ihre Kunden geeignet, da sie eine Art Katalog darstellt. Sie erhalten den Artikelnamen, die Artikelnummer und den VK-Stückpreis ausgedruckt. Sie sind somit ständig in der Lage, aktuelle Preislisten herauszugeben. Ansonsten gilt das zuvor Gesagte.

Übrigens: Wenn Sie beim Artikel-Stammdaten erfassen verschiedene Felder nicht ausgefüllt haben, z.B. keine Artikelnummer, so wird sie selbstverständlich auch nicht ausgedruckt. Dies gilt für sämtliche Listen.

Etikettendruck:

Hiermit geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich Artikeletiketten ausdrucken zu lassen. Der Inhalt des Etiketts beträgt die Artikelnummer, die Artikelbezeichnung und den Artikel-VK-Preis. Sie können somit Ihre Artikel übersichtlich auszeichnen. Wenn Sie diesen Menüpunkt angewählt haben, werden Sie zuerst gefragt, wieviel Etiketten von jedem Artikel gedruckt werden sollen. Hier können Sie eine Zahl von 1 - 99 wählen. Schließen Sie die Eingabe mit (Enter) ab, und als nächstes werden Sie gefragt, wieviel Line-feeds ausgegeben werden sollen. Das heißt, wieviel Leerzeilen zwischen den einzelnen Ausdrucken erfolgen sollen. Sie können somit verschiedene Etikettengrößen anpassen. Geben Sie also eine Zahl zwischen 1 und 9 ein, schließen auch hier die Eingabe mit (Enter) ab, und Ihre Etiketten werden in der gewünschten Stückzahl und Größe ausgedruckt. Durch einen beliebigen Tastendruck gelangen Sie auch hier wieder ins Hauptmenue zurück.

Lagerdatei sortieren:

Dieser Programmteil sortiert Ihre Lagerliste alphabetisch aufsteigend nach dem Artikelnamen. Haben Sie also irgendwann neue Artikel erfaßt, und Sie möchten diese gern alphabetisch einsortiert haben, so brauchen Sie nur diesen Menüpunkt anzuwählen. In wenigen Sekunden ist dann Ihre Lagerbestandliste alphabetisch neu sortiert. Sie können selbstverständlich auch nach dem Erfassen des Startlagerbestandes Ihre Artikel sortieren lassen. Da der Sortiervorgang sehr schnell abläuft, bereitet es Ihnen keine Mühe, Ihre Listen ständig neu zu sortieren.

Bevor wir nun den Periodenabschluß (Inventur) besprechen, kommen wir zuerst zur Lagerstatistik.

Lagerstatistik:

Der Menüpunkt Lagerstatistik verschafft Ihnen einen Überblick über die Bewegung in Ihrem Lager. Das heißt, Sie erhalten eine Liste Ihrer Artikel ausgedruckt mit dem Inhalt: "Artikelname, Artikelnummer, die Umschlagsmenge der einzelnen Artikel und den VK-Preis-Umsatz". Sie sind somit in der Lage, auf einen Blick zu erkennen, welche Artikel laufen und welche Artikel sich als Ladenhüter erweisen. Diese Liste gibt Ihnen also die Möglichkeit, Ihr Lager zu entstauben und flexibel auf Warenbewegungen zu reagieren. Der Menüpunkt kann jederzeit und so oft Sie wollen aufgerufen werden.

Periodenabschluß:

Am Ende eines Geschäftsjahres wählen Sie diesen Programmteil. Hier müssen Sie nun, wenn Sie sich zu Beginn des Programmes (Datei einrichten) für ein Paßwort entschieden haben, dieses eingeben. Wenn hier keine Eingabe getätigt wird, verzweigt das Programm ohne Listenausgabe ins Hauptmenue zurück.

Wichtiger Hinweis: Sie sollten diesen Programmteil wirklich nur zum Jahresabschluß bzw. wenn Sie eine Inventur durchführen wollen wählen, da hierbei der Anfangsbestand, den Sie ja beim Stammdaten erfassen eingegeben haben, vom Programm automatisch aktualisiert wird, d.h., die beim Abschluß noch vorhandene Menge wird in den neuen Anfangsbestand übernommen. Wollen Sie nun einen Periodenabschluß durchführen, so bekommen Sie eine Inventurliste nach Warengruppen geordnet mit folgendem Inhalt ausgedruckt: Artikelname, Artikelnummer, die noch vorhandene Menge, den EK-Stück-Preis und den EK-Gesamt-Preis des Artikels. Anschließend die Gesamtsumme der Warengruppe und am Schluß der Liste bekommen Sie die gesamte EK-Summe aller Artikel ausgedruckt. Hier können Sie sofort den Wert Ihres Lagers ablesen. Die Artikelstammdaten werden automatisch aktualisiert, und das neue Geschäftsjahr kann beginnen. Auch hier gilt wie schon vorher beschreiben: ein betriebsbereiter Drucker muß vorhanden sein, und nach erfolgten Ausdruck gelangen Sie wieder durch einen beliebigen Tastendruck ins Hauptmenue.

Der Artikelname kann 20 Zeichen umfassen. Geben Sie also den Artikelnamen ein und schließen die Eingabe mit (Enter) ab. Nun gelangen Sie an die Artikelnummer, die bis zu 12 Stellen betragen darf. Auch hier wird die Eingabe mit (Enter) abgeschlossen.

Übrigens: Es sind, wo es nötig erscheint, alle Zeichen (auch Kommata) zugelassen. Wollen Sie in einem Feld keine Eingabe tätigen, so brauchen Sie nur die (Enter)-Taste zu drücken.

Im Feld Zählleinheit können Sie wahlfrei Stck., Kg, Mtr. usw. eingeben. Auch hier wird wieder mit (Enter) abgeschlossen. Nun kommt die Warengruppennummer. Wenn Sie mit verschiedenen Warengruppen arbeiten, müssen Sie nun die entsprechende Zahl eingeben. Arbeiten Sie jedoch nur mit einer Warengruppe, so geben Sie einfach eine Zahl zwischen 1 und 15 ein. Im Gegensatz zu den anderen Feldern, wo eine Eingabe nicht zwingend erforderlich ist, d.h., wo Sie auch nur (Enter) eingeben können, ist hier die Eingabe einer Zahl erforderlich.

Das Feld "Anfangsbestand" erlaubt Ihnen nun, die Menge des Artikels, die Sie bei der Erfassung am Lager haben, einzutragen. Die Angabe kann z.B. lauten: 9999999,99. Sie sehen also, acht Stellen vor dem Komma und zwei Stellen hinter dem Komma, wobei Sie das Komma auch an jede andere Stelle der Zahl setzen können. Das gleiche gilt auch für den "Mindestbestand". Der Sinn des Mindestbestandes liegt darin, wenn Sie sich eine Bestellliste ausdrucken lassen wollen, daß das Programm erkennt, wann die Ihrer Meinung nach geringste Lagermenge erreicht ist. Sie können dann anhand Ihrer Bestellliste Ihr Lager wieder auffüllen. Zum Schluß geben Sie noch Ihre VK- und EK-Preise ein. Anschließend werden Sie gefragt, ob Sie weitere Artikel eingeben wollen. Beantworten Sie die Fragen mit (J) für ja, so gelangen Sie wieder ins erste Eingabefeld. Haben Sie jedoch (N) für nein gedrückt, verzweigt das Programm wieder ins Hauptmenue.

Übrigens: Fehleingaben innerhalb eines Felder können mit der (DEL)-Taste gelöscht werden. Unsinnige Eingaben werden nicht zugelassen.

Artikel-Stammdaten-Editor:

Auch hier werden Sie wieder zuerst nach dem Paßwort gefragt. Es gilt also auch an dieser Stelle das zur Paßwortabfrage im vorherigen Abschnitt Gesagte. Im Systemfenster sehen Sie nun die Möglichkeiten, die Ihnen der Editor bietet. So können Sie z.B. mit den Cursortasten (rechts/links) in Ihrer Datei wahlfrei vor- und zurückblättern, um sich so Ihre Datensätze anzusehen. Ein Drücken der (ESC)-Taste führt Sie jederzeit wieder ins Hauptmenue zurück. Möchten Sie an einem Datensatz eine Änderung vornehmen, so teilen Sie dies dem Programm durch Drücken der (A)-Taste mit. Der Cursor erscheint dann unter dem ersten Eingabefeld, und Sie können einen neuen Eintrag vornehmen oder mit (Enter) den alten Eintrag übernehmen. Der Editor verhält sich also genau wie unter dem Menüpunkt "Artikel-Stammdaten erfassen". Möchten Sie einen Datensatz löschen, so können Sie den gerade angezeigten Datensatz durch Drücken der Taste (L) löschen. Eine zusätzliche Sicherheitsabfrage mit (J) für ja oder (N) für nein verhindert ein versehentliches Löschen. Wenn Sie einen bestimmten Datensatz suchen, so werden Sie sehr schnell unsere komfortable Fragmentsuche, die Sie durch Drücken der (S)-Taste aktivieren können, zu schätzen wissen. Bruchstücke des zu suchenden Artikels reichen aus, um ihn zu finden. Geben Sie also den zu suchenden Artikel ein, drücken die (Enter)-Taste, und schon wird der gesuchte Artikel dargestellt.

LAGERVERWALTUNG

Sehr geehrter Anwender,

wir beglückwünschen Sie zum Erwerb dieses leistungsstarken und komfortablen Programmes.

Wenn Sie zum ersten Mal mit diesem Programm arbeiten, müssen Sie sich zu Anfang eine Datendiskette anlegen. Das heißt, daß Sie eine leere Diskette im Data-Format formatieren müssen. Die Information zum Formatieren einer Diskette entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Handbuch. Möchten Sie mehrere verschiedene Lagerdateien anlegen, so sollten Sie sich entsprechend viele Datendisketten formatieren. Haben Sie diese kleine Vorarbeit erledigt, können Sie nun mit der Verwaltung Ihrer Lagerbestände beginnen.

Zuvor jedoch noch ein paar Erklärungen:

Sie können, wenn Sie wollen, Ihren Lagerbestand in 15 Warengruppen aufteilen.

Es werden Lagerwerte von bis zu 99.999.999.999,99 DM verarbeitet.

Auf einer Diskette finden 1.350 Artikel nebst aller dazugehörigen Informationen Platz.

Um Listen ausgeben zu lassen, muß ein Drucker angeschlossen sein. EK-Preise können über ein Paßwort geschützt bearbeitet werden, das Sie zu Beginn des Programms festlegen müssen.

Weitere Details erfahren Sie bei den jeweiligen Menüpunkten.

Starten Sie das Programm wie auf der Umschlagseite beschrieben. Das Programm meldet sich nun mit seinem Titelbild, und durch einen beliebigen Tastendruck gelangen Sie ins Hauptmenue. Sie können erkennen, daß der Bildschirm in drei logische Blöcke unterteilt ist:

- dem Titelfenster: In diesem Fenster können Sie immer ablesen, in welchem Programmteil Sie sich gerade befinden.
- dem Arbeitsfenster: Hier wird das Hauptmenue angezeigt, die Datei erstellt, bearbeitet und ausgegeben.
- dem Systemfenster: Dieses Fenster dient zum Ausgeben aller Systemmeldungen und Benutzereingaben. Auch werden hier Untermenues angezeigt.

Tasten, die vom Benutzer zu betätigen sind, werden in Klammern (z.B. (Enter) für das Betätigen der Taste "Enter"), einzugebende Texte in Anführungszeichen dargestellt (z.B. "Text").

Sie sehen nun also das Hauptmenue vor sich und können erkennen, daß der erste Menüpunkt von einem inversen Balken umgeben ist. Mit den Cursortasten (hoch/runter) können Sie den Balken auf jeden Menüpunkt postieren und durch Drücken der (Enter)-Taste aufrufen.

Wenn Sie zum ersten Mal mit der Lagerverwaltung arbeiten, müssen Sie nun die Daten-Diskette einrichten. Nehmen Sie also die anfangs im Dataformat formatierte Diskette und wechseln diese gegen die Programm-diskette aus. Nun betätigen Sie die (Enter)-Taste um den ersten Menüpunkt "Neue Lagerdatei einrichten" aufzurufen.

Arbeit sichern:

Dieser Menüpunkt gestattet Ihnen die zur Zeit in Arbeit befindliche Lagerdatei auf Diskette zu sichern. Dies sollten Sie im Laufe eines Arbeitstages oder wenn Sie längere Zeit mit der Datei arbeiten des öfteren tun. Sie haben somit im Falle einer Störung z.B. Stromausfall immer die aktuellen Daten gesichert. Sollte eine Störung einmal eingetreten sein, so brauchen Sie nur, wenn das Programm neu gestartet worden ist, die aktuelle Datei unter dem Menüpunkt "bestehende Datei einlesen" wieder in den Rechner einladen.
Der Evtl. Datenverlust hält sich somit in Grenzen. Machen Sie regelmäßig Gebrauch von diesem Menüpunkt.

Programm beenden:

Wollen Sie das Programm beenden, so wählen Sie diesen Programmteil. Sie sollen grundsätzlich das Programm nur über diesen Menüpunkt beenden, da hierbei die gerade im Rechner befindliche aktuelle Datei abgespeichert wird. Nach einer Sicherheitsabfrage, die Sie mit (J) für ja oder (N) für nein beantworten können, wird das Programm je nach Ihrer Entscheidung beendet oder durch Rücksprung ins Hauptmenue fortgesetzt.

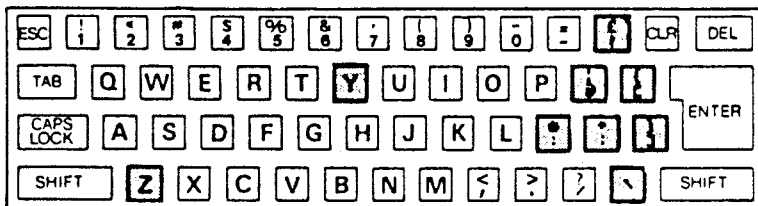
Noch ein Tip zum Schluß:

Machen Sie sich regelmäßig von Ihrer Datendiskette eine Sicherheitskopie. Wie Sie das erledigen können, entnehmen Sie dem entsprechenden Handbuch (Computer/Floppy). Sorgen Sie dafür, daß der Drucker, wenn er verlangt wird betriebsbereit und mit Papier versehen ist.

Die DIN-Tastaturbelegung befindet sich im Anhang.

T A S T A T U R B E L E G U N G

alte Tastaturbelegung :



neue Tastaturbelegung :

